

KRITIK ODER ANTISEMITISMUS?

Handlung oder Äußerung über Israel

prüfen

- 3D-Test: Wird Israel **dämonisiert**, **delegitimiert** oder mit **doppelten Standards** betrachtet?
- Wird Jüd_innen vorgeworfen, **loyaler dem Staat Israel gegenüber zu sein**, als dem Staat, in dem sie leben?
- Werden alle Jüd_innen **kollektiv für Handlungen des Staates Israel verantwortlich gemacht**?
- Gibt es eine Anknüpfung an antisemitische Ressentiments (»Juden beherrschen die Presse« »Zionisten beherrschen die Presse«)?

Trifft mindestens ein Punkt zu?

Ja

Uneindeutig

Nein

1. pädagogische Ebene: **direkte Intervention**

Nachhaken:

Auf problematischen Gehalt der Äußerungen / Handlungen aufmerksam machen

Gibt es die *Bereitschaft die eigene Position zu Israel aufgrund von Fakten zu revidieren?*

Nein

Ja

antisemitisch

nicht antisemitisch

(Wenn nicht antisemitisch, aber anders problematisch, z. B. rassistisch, nationalistisch oder sexistisch ist auch eine dementsprechende pädagogische Bearbeitung nötig)

2. pädagogische Ebene: **Bearbeitung**

In der pädagogischen Bearbeitung von antisemitischen Äußerungen/Handlungen sollte die jeweilige Funktion einer antisemitischen Äußerung/Handlung für den einzelnen Jugendlichen/Erwachsenen im Mittelpunkt stehen und an dieser Stelle mit der Bearbeitung angesetzt werden